

Frühjahr I 2024

März bis Mai

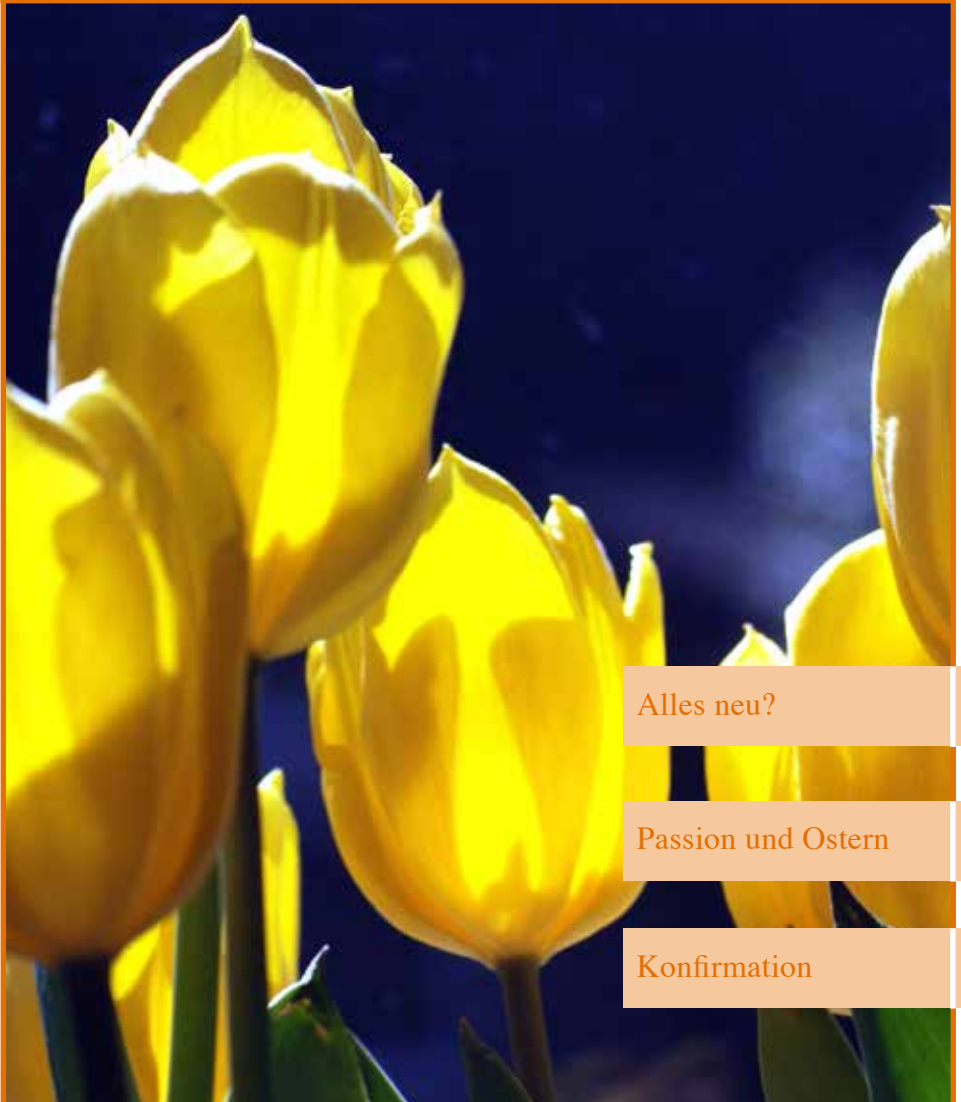


GETHSEMANE
HANNOVER

Gethsemane

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

im Blick



Alles neu?

6

Passion und Ostern

14

Konfirmation

15

Liebe Leserinnen und Leser,

„Gethsemane bewegt“ – so lautet ein Slogan unserer Gemeinde! Und auch im Bereich der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ist bei uns derzeit viel in Bewegung: Machen Sie mit bei der Kirchenvorstandswahl am 10. März! Mit Ihrer Stimme wählen Sie das neue Leitungsteam für die kommende Amtsperiode – den Kirchenvorstand. Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten!



Die kommenden Monate werden in unserer Gemeinde geprägt sein von Abschieden und Neuanfängen: Pastor Udo Radewaldt und unser Küster und Hausmeister Torsten Stolper gehen in den Ruhestand (S. 5 und 9). Im April begrüßen wir unsere neue Diakonee Friedrike Nerge (S. 7). Ab April werden unsere Gottesdienste zunächst auch von Pastor*innen gehalten, die uns in der Zeit der sogenannten „Vakanz“, bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle, unterstützen.

Im Frühling stehen besondere Festtage im Kirchenkalender: Wir feiern Ostern (S. 14), die Konfirmation von 15 jungen Menschen (S. 15). Freuen Sie sich mit uns auch auf den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt: Die Musical-Projektgruppe „Beat for Jesus“ übt gerade ein neues Stück ein und freut sich über alle, die Lust haben dabei mitzuwirken (S.13). Und schließlich feiern wir Pfingsten – den „Geburtstag der Kirche“. Eine gesegnete Frühlingszeit wünscht Ihnen und euch im Namen des Redaktionsteams.

Ihre/eure Diakonee Elke Beutner-Rohloff

inhalt

inhalt und impressum.....	2
an-ge-dacht.....	3
abschied.....	5
aus dem kirchenvorstand.....	6
vorgestellt.....	7
aktuelles.....	9
gottesdienste in gethsemane.....	10
aktuelles	13
passion und ostern.....	14
konfirmation.....	15
post aus nordhessen.....	17
freud und leid	18
angebote	19
wir sind gern für sie da.....	20

impressum | Titelfoto: Tulpen, ©Jenders

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Gethsemane | Hebbelstr. 16 | 30177 Hannover
Redaktion: E. Beutner-Rohloff [v.i.S.d.P.] | D. Böse | Dr. S. Borchers | K. Dodegge | R. Jenders | B. Krause | U. von Pflugk-Dodegge
Gestaltung: kreisel-fotografie.de | **Satz:** kreisel-fotografie.de
Druck: GemeindebriefDruckerei | Martin-Luther-Weg 1 | 29393 Groß Oesingen | Aufl.: 7.000 Exemplare
Der Gemeindebrief ist kostenlos. Unser Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für die Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8.04.2024, nächster Ausgabetermin: 24.05.2024

an-ge-dacht

Eine Reise durch die Zeit

Beinahe schon eine Generationsfrage!: Vor fünfzig Jahren waren in Romanen und Filmen Zeitmaschinen eine spannende Angelegenheit. Mit geheimnisvoller Technik katapultierten sich die Heldinnen und Helden in eine graue Vergangenheit oder in die Galaxien einer fernen Zukunft. Meistens war die Zeitmaschine irgendwie oder irgendwo nicht ausgereift oder auch von einer bösen Macht hinterlistig manipuliert, sodass die Helden häufig im Zeittunnel stecken blieben. Klar, das Drehbuch sorgte immer noch dafür, dass das Auffressen durch die Löwen im Kolosseum oder die Entführung durch Außerirdische in letzter Minute vereitelt wurden.

Zeitmaschinen sind heute kalter Kaffee. In unserer digitalen Welt bringen uns Computerspiele und visualisierende Tools überall hin. Wir schwimmen durch die Zeit – zumindest solange die Kiste an ist und wir Lust haben.

„Meine Zeit steht in deinen Händen“, heißt es in Psalm 31, in diesem sehr alten Buch (Bibel!). Hier hängt die Seele an Gott, kabellos, in einer fast träumerischen Stille. Ist das noch zeitgemäß?

Mit scheint wir rasen neuzeitig geradezu durch die Zeit. Atemlos durch Tag und Nacht. Die Natur japst unter unseren Turbinen, Ausstoßen und Ausflüssen. Nicht wenige befürchten sogar, dass bald intelligent gewordene Maschinen schneller laufen könnten, als wir in der Lage sind zu reagieren. Der Mensch droht zum Opfer seines eigenen Tempos zu werden. Und das alles in einem turbulent laufenden Weltgeschehen, in dem Verständnis und Mäßigung es schwer haben. Oder hängt das eine mit dem anderen zusammen?

Dieses ist meine letzte Andacht in einem Gethsemane-Gemeindebrief. Im Frühjahr gehe ich in den Ruhestand. Ich will nicht düster schließen, aber nachdenklich. Meine letzten Gottesdienste bilden bewusst die Dreierkette: Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern. Die drei Tage enthalten alle Schatten, alles Ringen um den richtigen Weg, das Sterben und alles Licht und alle Hoffnung. Es ist eine komprimierte Drei-Tage-Reise für die Seele. „Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott!“

Der Mensch ist ein Wesen, das nicht nur „einfach“ lebt, sondern das über sein Leben nachdenkt. Wir haben nur dieses eine Leben: „Was habe ich bisher daraus gemacht, was werde ich daraus machen?“ Mit diesen Fragen schauen wir in den dreiteiligen Spiegel ...

Liebe Leserin, lieber Leser, vor vielen Jahren hat mich auf einer (tatsächlichen) Reise ein Grabstein auf dem Friedhof der Ostseeinsel Hiddensee beeindruckt. Den Stein zierte die plattdeutsche Inschrift „Up de groode Reis“. Das Erdenleben kriegt hier seinen Platz auf einer ewigen Zeitreise. Diese große Reise steht nicht in unserer Hand. Der Glaube bucht sie, das Hoffen checkt ein. Es ist der Andere, Gott, der seine Hand nach uns ausstreckt – mit dem Dreiklang „Glaube, Hoffnung, Liebe“. Wie tröstlich und stark das ist: Zeitreisende mit Gott sein zu dürfen.

So leben Sie nun wohl, herzlich Gott befohlen!

„Was ist Zeit? – Eine Uhr ohne Zeiger.“

(Aus Kindermund)

Pastor Udo Radewaldt





KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

10.03.2024

DRALLE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber Kevin Winter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4

30161 Hannover, Dörnbergstraße 29

30655 Hannover, Podbielskistraße 223

30855 Langenhagen-Godshorn



Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

Peter Völkel

Sanitäre Installation
Gasheizungsanlagen
Reparatur – Wartung
Kundendienst

Werkstatt / Büro Edenstr. 36
Tel. 66 07 24 – 6 04 45 75

... damit Sie wie auf Wolken gehen!

Med. Fußpflege
GERLOFF

Constantinstr. 31
30177 Hannover
Tel: 0511/69 84 00



abschied

Pastor Udo Radewaldt geht in den Ruhestand

Herr Radewaldt hat in seiner Zeit als Pastor der Gethsemane-Gemeinde die Gemeinde und das Gemeindeleben in vielfältiger Weise mitgestaltet und geprägt. Ihm war und ist die Verkündung des Wortes immer ein vorrangiges Anliegen. Dabei sind seine Gottesdienste mit ihren Predigten und sein Engagement bei allen Amtshandlungen besonders hervorzuheben. Ob Taufen, Konfirmationen, Trauungen oder Trauerfeiern und Beisetzungen, ob „normale“ Gottesdienste oder Familiengottesdienste mit der Kindertagesstätte; ob meditative Gottesdienste im Advent oder die von ihm eingeführte evangelische Neujahrsfeier: Immer war Pastor Radewaldt mit nie nachlassendem Engagement tätig und hat es vermocht, den Beteiligten Impulse und Stoff zum Nachdenken für ihren Alltag mitzugeben.

Ihm war daneben daran gelegen, die finanziellen Grundlagen der Gemeinde zu sichern. Auf seine Initiative hin wurde 2004 die Gethsemane-Stiftung ins Leben gerufen, die seither mit den Erträgen aus dem gespendeten Kapital die Gemeinde unterstützt. Auch die Umgestaltung der Gemeinderäume (mit dem Triptichon des Künstlers Gerd-Peter Zaake) und vor allem die Umgestaltung des Altarraumes fielen in seine Amtszeit und waren ihm ein besonderes Anliegen.

Diese Aufzählung seiner Interessen an und Aktivitäten in der Gemeinde muss in diesem Rahmen unvollständig bleiben, lässt aber vielleicht erkennen, wie wichtig und fruchtbar das Wirken von Pastor Radewaldt für die Gemeinde war. Die Gethsemane-Gemeinde hat ihm viel zu verdanken!

Im Namen der Gemeinde bedanken wir uns für sein langjähriges Wirken in Gethsemane.

Für die Zeit seines Ruhestandes und seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute und Gottes reichen Segen.

Der Kirchenvorstand

„Eine Vakanz?“

Solange eine Pfarrstelle unbesetzt ist, spricht man bis zu deren Wiederbesetzung von einer Vakanz. In dieser Übergangszeit wird von unserer Landeskirche ein anderer Pastor oder eine andere Pastorin (zum Beispiel aus der Nachbarschaft) mit der Vertretung beauftragt. Auf diese Weise sollen zumindest grundlegende pastorale Aufgaben versehen werden können oder sich organisieren lassen.

Die Ausschreibung ist veröffentlicht; wir sind guter Hoffnung, dass die Vakanz nur kurz dauert.

Der Kirchenvorstand



aus dem kirchenvorstand

Alles neu?

Da kann einem schon etwas bange werden: Nachdem im Herbst 2023 unsere Diakonin in den Ruhestand gegangen ist (bis September 2024 ist sie noch mit einem geringen monatlichen Stundenanteil in der Gemeinde tätig), verlassen in diesem Frühjahr zwei weitere wichtige Stützen unsere Gemeinde: unser Pastor und unser Küster und Hausmeister. Zusätzlich werden drei Mitglieder des Kirchenvorstandes ihr Amt beenden. Es gibt also viel personellen Wechsel in diesem Frühjahr.

Das ergibt viel Raum für Veränderung. Für Improvisation. Für Unsicherheit. Für Engagement. Und auch für einen stolzen, dankbaren Blick auf das, was in den letzten Jahren geleistet wurde.

Die Gemeinde ist geprägt durch Kontinuität. Das gilt in personeller Hinsicht als auch in ihrem inneren und äußeren Erscheinungsbild. Das ist eine stabile Basis für die Zukunft. Mit den Menschen, die jetzt ausscheiden geht auch viel Wissen verloren: Wie macht man die Dinge am besten? Was kommt in unserer Gemeinde gut an? Wo finden wir Unterstützung für dies und das? Wir müssen uns neu „zusammenrücken“.

Mit diesem Wissen und den Kompetenzen der Haupt- und Ehrenamtlichen konnte unter anderem der Glockenturm renoviert und die Glocke erneuert werden. Dieses Projekt dauerte Jahre und erforderte einen langen Atem. Die großen Bauvorhaben sind damit abgeschlossen, wobei man bei Bausachen nie weiß, was noch auf einen zukommt. In der evangelischen Kirche ist der Kirchenvorstand das Leitungsgremium, das gemeinsam mit dem Pfarramt die Verantwortung für alles trägt, was die Gemeinde ausmacht. Im letzten Jahr hat der Kirchenvorstand auf einer Klausurtagung Pläne für die nächsten Jahre gemacht. Der neue Kirchenvorstand muss sehen, ob er sich da einklinken mag.

Die Gemeinde möchte in erster Linie weiterhin Kirche im Stadtteil sein: Innerhalb ihres Gebietes soll sie für die Menschen hier attraktiv sein. Wir freuen uns über die Menschen, die sonntags zum Gottesdienst kommen. Vielleicht können wir auch mal zusätzlich geistliche Impulse zu anderen Zeiten als sonntagvormittags geben. Das könnte Gemeindemitgliedern im „mittleren“ Alter die Teilnahme erleichtern. Ebenso wichtig sind uns die offenen Gemeindeveranstaltungen wie der Literaturkreis, die Cafeteria, Bastelkreis, „Beat for Jesus“, Gedächtnistraining und vieles mehr!

Die Gemeinde soll weiterhin durch Musik geprägt sein: Um denen ein Angebot zu machen, die sich nicht längerfristig binden möchten, soll es mehrere Chorprojekte geben. Dazu kommen Konzerte in der Kirche, also Musik zum Freuen und zum Konsumieren. Diese musikalische Arbeit ist eine Möglichkeit, enger mit unserer Kooperationsgemeinde Titus-Epiphantias zusammenzuarbeiten.

Dazu kommen all die Ideen von den Haupt- und Ehrenamtlichen, die neu hinzukommen. Es gibt also Raum für Neues und Raum zum Mitmachen. Denn – das wissen wir alle: Die Kirchengemeinde ist kein Dienstleister, sondern eine Einrichtung, die vom Engagement ihrer Mitglieder lebt. Also auch von Ihnen. Dies ist eine herzliche Einladung zum Mitmachen.

*Reinhold Jenders, Mitglied des Redaktionsausschusses
(nach einem Gespräch mit Hartmut Eckstein, Vorsitzender des Kirchenvorstandes)*

vorgestellt



Liebe Gemeinde,

ich bin Friederike Nerge, Diakonin und Sozialarbeiterin und werde ab April 2024 das Team der Gethsemane-Kirchengemeinde verstärken. Mein Verantwortungs- und Aufgabenbereich wird die Kinder- und Jugendarbeit sein. Darüber freue ich mich sehr und ich bin schon ganz gespannt, Sie und euch kennenzulernen!

Damit Sie schon einmal einen Eindruck von mir bekommen können, hier ein paar Worte über mich:

Aktuell arbeite ich in einer Kirchengemeinde in Hamburg, wo ich die offene und kirchliche Jugendarbeit leite. Nun zieht es mich zurück in meine Heimat Hannover.

Ich bin in Barsinghausen, in der Region Hannover, aufgewachsen und habe nach einem sehr prägenden Freiwilligendienst in Johannesburg, Südafrika, 2017 mein Studium der Religionspädagogik und Sozialen Arbeit an der Hochschule Hannover begonnen und 2021 erfolgreich abgeschlossen. Mein Anerkennungsjahr habe ich 2021/22 in Großburgwedel in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit in einer Kirchengemeinde und in einem Antirassismus-Jugendprojekt des Migrationsfachdienstes des Diakonieverbands Hannover-Land absolviert.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist mir eine absolute Herzensangelegenheit und bereitet mir unglaublich viel Freude. Daher freue ich mich sehr, diesen Weg nun auch in der Gethsemane-Gemeinde fortzuführen.

In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Musik – singe, spiele Klavier, Querflöte oder Gitarre, betätige mich sportlich oder genieße gute Gesellschaft, die Sonne und einen guten Kaffee.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und euch, bin gespannt auf all die Eindrücke und Erfahrungen, die auf mich zukommen und freue mich auf viele Projekte und Aktionen, die wir gemeinsam erleben, gestalten und entwickeln können! Alles Gute und bis bald!

Herzliche Grüße Friederike Nerge





Albertinum
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN ISO 9001

Van-Gogh-Weg 10
30177 Hannover
Telefon: 0511. 696 37 - 0
www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Albertinum
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN ISO 9001

Van-Gogh-Weg 10
30177 Hannover
Telefon: 0511. 696 37 - 0
www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132
30177 Hannover
Telefon: 0511. 62 50 30
www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



Podbielskistraße 132
30177 Hannover
Telefon: 0511. 696 37 - 32
www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

*Sie möchten hier Ihre Anzeige sehen?
Informationen hierzu gern unter
Telefon 0511 271 60 16*

Mit Kompetenz und Herz ...
... ein Tierleben lang !



Tierarztpraxis Wittrock
Klopstockstr. 15
30177 Hannover
Tel. 0511 / 690266
www.tierarztpraxis-wittrock.vet

Mo, Di, Do. & Fr. 9-12 Uhr und Mo, Di. & Do. 15:30-18:30 Uhr

In Hannover ...
Podbielskistr. 106
30177 Hannover
0511 / 26 07 97 26



Frische und Qualität
aus der Region

fleischerei-violka.de



... und im Online-Shop
– unsere Spezialitäten
– alles für Ihr
Catering



Neu:
Online-Shop

Danke Herr Stolper!

Am 1. Februar 2010 begann die „Karriere“ von Torsten Stolper in unserer Gethsemane-Gemeinde. Er übernahm die freie Küster- und Hausmeisterstelle, die er nun über 14 Jahre mit sehr großem Engagement ausfüllte. Herr Stolper war bei Jung und Alt sehr beliebt. Für alle hatte er ein freundliches Wort und stand auch mit Rat und Tat zur Seite. Ein großes Augenmerk legte er auf die Funktion von Gerätschaften, Heizung und Beleuchtung. Herr Stolper war aber auch immer zur Stelle, wenn es um Küsterdienste im Jahr, aber auch an Feiertagen ging.

Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz für das Thema „Grüne Kirche“. Hier versuchte er den gewünschten

Umweltgedanken umzusetzen. Das Ziel Energie zu sparen lag ihm erfolgreich am Herzen. Da gab es aber auch schon mal ernste Worte von ihm!

Diese Zeit geht nun am 31. Mai zu Ende. Torsten Stolper geht, nach 54 Arbeitsjahren, in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Kirchenvorstand dankt Ihnen, lieber Herr Stolper, für die schöne gemeinsame Zeit und wünscht Ihnen und Ihrer Familie alles Gute. Bleiben Sie gesund!



© Foto: privat

Werner Wittrock, für den Kirchenvorstand

Stellenausschreibung

Unser langjähriger Küster geht in den Ruhestand, deswegen sucht die Ev.-luth. Gethsemane-Kirchengemeinde zum 1. Juni 2024 (oder nach Verabredung) eine(n) Küster*in (m/w/d) für ca. 20 Wochenstunden. Zu den Aufgaben gehören u. a.

- die Vorbereitung und Unterstützung bei ausgewählten Gottesdiensten und Veranstaltungen
- die Pflege unserer Räumlichkeiten und Außenanlagen

Die Vergütung erfolgt je nach Erfahrung und nachgewiesener Qualifizierung.

Auf interessierte Anfragen freut sich unser Gemeindebüro:

Tel.: 0511 69 14 19 | Mailkontakt: KG.Gethsemane.Hannover-List@evlka.de



gottesdienste

März			
3	Okuli	18 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Prädikant Eckhard Froberg und Projektchor (Ltg. Yvonne Nickel)
10	Lätare	10 Uhr	mit Taufe, P. Udo Radewaldt und André Sitnow (Sopransaxophon)
15	Freitag	11 Uhr	Andacht mit anschl. Geburtstagbrunch Dn. Elke-Beutner-Rohloff und Team
17	Judika	10 Uhr	P. Udo Radewaldt
24	Palmsontag	10 Uhr	Lektor Jonas Müller, anschl. Kirchencafé
28	Gründonnerstag	18 Uhr	mit Abendmahl. P. Udo Radewaldt
29	Karfreitag	10 Uhr	P. Udo Radewaldt und Monika Herrmann (Violoncello)
31	Ostersonntag	10 Uhr	P. Udo Radewaldt und Reiner Grams (Trompete)



Sommerzeitumstellung am **31. März 2024** um 2 Uhr nachts durchgeführt.
Dabei werden die Uhren **von 2 Uhr auf 3 Uhr** morgens vorgestellt.

April			
1	Ostermontag	Die Nachbargemeinden laden zu ihren Gottesdiensten ein.	
7	Quasimodogeniti	10 Uhr	P. Udo Radewaldt, Superintendentin Bärbel Wallrath-Peter (zur Verabschiedung von P. Udo Radewaldt) und Dietmar Zeretzke (Orgel)
14	Misericordias Domini	10 Uhr	Lektor Frerk Bäumer, anschl. Kirchencafé
19	Freitag	18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Dn. Elke Beutner-Rohloff und P. Udo Radewaldt
21	Jubilate	10 Uhr	Einsegnungsgottesdienst zur Konfirmation Dn. Elke Beutner-Rohloff, P. Udo Radewaldt und Bläser-Ensemble (Ltg. Gisela Wobbe)
28	Kantate	10 Uhr	mit Abendmahl P. Stephan Lackner

in gethsemane

	Mai		
5	Rogate	10 Uhr	P. Stefan Kurmeier (mit Verabschiedung von Torsten Stolper), anschl. Kirchencafé
9	Christi Himmelfahrt	11 Uhr	Gottesdienst für alle Generationen Dn. Friederike Nerge und „Beat for Jesus“
12	Exaudi	10 Uhr	Lektor Jonas Müller
19	Pfingstsonntag	10 Uhr	P. Matthias Paul
20	Pfingstmontag	Die Nachbargemeinden laden zu ihren Gottesdiensten ein.	
26	Trinitatis	10 Uhr	Pn. Dr. Ina Schaede, anschl. Kirchencafé

	Juni		
2	1. So. nach Trinitatis	10 Uhr	P. Dr. Tesso Benti



Hannover lieben

DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG
HANNOVER | 30. APRIL – 4. MAI 2025



Für Senioren bequemes Renovieren

Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

Geb Brüder Maikowski GbR



www.Seniorenmaler.de
Info@seniorenmaler.de

☎ **31 44 41**

seit über 25 Jahren!

Wohnungs- Verkehrs- Wacht-



Hausverwaltungs-Gesellschaft mbH

Verwaltung von Mietshäusern,
Wohneigentum und gewerbl. Objekte

Am Listholze 35, 30177 Hannover
Tel: 9 61 83-0, Fax: 9 61 83-19

Wiese ¹⁷⁵ Bestattungen

Von Erdbestattung bis zur Beisetzung im Friedwald –
wir beraten Sie zu allen klassischen und
neuen Bestattungsarten.

Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857

wiese-bestattungen.de



Fachunternehmen für
Bestattungsdienstleistungen
nach DIN EN 15017



Qualifizierter
Bestatter

Abschied Leben



für Ihre Spenden!

Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen, die sich an unseren Spendenaktionen in der Advents- und Weihnachtszeit und zu Beginn des neuen Jahres beteiligt haben:

Die freiwillige Gemeindespende zur Unterstützung der vielfältigen Aufgabenfelder und Angebote in der Gethsemane-Gemeinde erbrachte 4082,00 €.

Im Rahmen der 65. Aktion von „Brot für die Welt“ wurden in unserer Gemeinde Kollekten in Höhe von insgesamt 2452,24 € gesammelt.

Die Sternsinger erhielten für Ihre Aktion zugunsten von Kindern und Familien im Kriegsgebiet der Ukraine 1677,21 €.

Der Kirchenvorstand

Musical-Gruppe „Beat for Jesus“ wieder in Aktion

Für alle Generationen immer wieder ein tolles Erlebnis: Die Aufführungen der Musical-Projektgruppe „Beat for Jesus“! Ein weiteres Projekt ist in Planung. Wir treffen uns **freitags in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr** im Gemeindehaus und proben ein neues Stück, das dann Himmelfahrt aufgeführt werden soll. Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen mitzumachen. Es gibt die Möglichkeit nur im Chor mitzusingen oder auch eine Sprechrolle zu übernehmen.

Wir freuen uns auf euch!

Sarah Gerling und Yvonne Nickel



Kleidersammlung für Bethel

Unsere Gemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Kleidersammlung für Bethel. Am **Montag, 11. März** und **Dienstag, 12. März** ist dafür jeweils in der Zeit von **8 – 16 Uhr** die Garage neben dem Gemeindebüro Hebbelstr. 16 geöffnet.

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Die Stiftung Bethel Brockensammlung dankt für Ihre Unterstützung.

Klaus Dodegge, für den Kirchenvorstand



passion und ostern

Beginn der Karwoche: Palmsonntag – Jesu Einzug in Jerusalem Warum heißt der Palmsonntag eigentlich Palmsonntag?

Der Ursprung liegt schon über 2000 Jahre zurück. Wie viele andere Feiertage und Feste ist der Name in der christlichen Geschichte entstanden. Im Orient ehrte man Könige und siegreiche Soldaten auf diese Art: Palmzweige waren der Schmuck bei Siegesfesten. Es war also etwas ganz Besonderes, wenn man mit Palmzweigen winkte. So geschehen auch zum Einzug Jesu in Jerusalem – das Volk jubelte ihm mit Palmzweigen zu.

Zur Erinnerung an dieses Geschehen gibt es vielerorts Palmsonntagsprozessionen, deren Ursprung bis ins 4. Jahrhundert zurückreicht. Anstatt Palmzweige verwendet man heute traditionell heimische Pflanzen wie z. B. Buchsbaumzweige. Die immergrünen Zweige gelten als altes Symbol für Sieg und Triumph – aber auch für Frieden und Leben.

Ein alter Brauch: Der Palmstock

Die Zweige sind um einen geschälten Weidenstab gebunden. Ein Weidenstab spielte im Mittelalter bei Gericht eine Rolle: Wenn ein Todesurteil verlesen wurde, brach man den Stock über dem Angeklagten zum Zeichen, dass das Leben des Schuldigen genauso zerbrochen werden soll. Daher kommt die Redensart: „Über jemandem den Stab brechen“. Bei einem Freispruch erhielt der Angeklagte den geschälten Stab. Der geschälte, unzerbrochene Weidenstab sollte deutlich machen: Weil über Jesus der Stab gebrochen wurde, sind wir frei.

In der Mitte des Palmstockes steckt ein Ei – ein uraltes Symbol für Wiege und Sarg oder Grabkammer in einem. Es ist mit einem Kreuz gestaltet – das Zeichen für den Tod Jesu, aber auch ein Zeichen für seinen Sieg über den Tod. Das Christentum hat das Bild aufgenommen und als Symbol gedeutet – nämlich als Grab Jesu, das bei der Auferstehung zerbrochen ist.

Und so gesehen, sind schließlich die bunten Eier zum Osterfest mehr als Kunstwerke: Sie verkünden uns die östliche Botschaft vom neuen Leben, die uns gilt.

Freuen Sie sich daran und schmücken Sie mit einem bemalten Ei unseren Osterbaum im Pfarrgarten!

Diakonin Elke Beutner-Rohloff

Ein österliches „Kopf-Über“ – Gottesdienst zur Verabschiedung –

Ostern stellt alles auf den Kopf: Die Auferstehung Jesu wird erzählt und gibt damit unserem Leben bis heute einen lebendigen Ruck. Die Feier des ewigen Lebens dauert im Kirchenkalender noch viele weitere Wochen nach Ostern an, auch gleich am folgenden Sonntag „Quasimodogeniti“ (*Wie die neugeborenen Kindlein, 1. Petr 2, 2*) wird gefeiert. Zu meiner Verabschiedung in den Ruhestand an diesem **Sonntag, 7. April**, kommen ungewöhnliche, aber hoffentlich belebende Texte zu Gehör – und die Musik der Orgel, gespielt von Dietmar Zeretzke.

Pastor Udo Radewaldt

konfirmation

**Am Sonntag Jubilate, 21. April,
werden in unserer Ev.-luth. Gethsemane-Kirche konfirmiert:**

Jantje Ballnus | Sanya Bärsch | Ansgar Deiterding | Lara Erbloweit | Lea Fischer | Maite Juhre
Martje Pawendenat | Patrizia Politzki | Lucia Richter | Mascha Rieso | Martha Rudolph
Sarah Sakowsky | Mimi Teske | Livia Vocht | Lara Walterskötter

Unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche
begleiten die Jugendlichen auf ihrem weiteren Lebensweg!



Ja zum Glauben und zur Kirchenmitgliedschaft

Der Einzug in die Kirche, festlich gekleidet, die Segnung – für viele ist die eigene Konfirmation ein wichtiges Ereignis. In einem feierlichen Gottesdienst bestätigen die Konfirmandinnen und Konfirmanden ausdrücklich und ganz persönlich ihren Glauben. Zudem werden sie damit Mitglied der Kirche mit allen Rechten: Sie dürfen nun eine Patenschaft bei einer Taufe übernehmen. In der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers dürfen sie an Kirchenvorstandswahlen teilnehmen.

KonfiZeit





MITEINANDER LEBEN UND ARBEITEN!

Pflege und Assistenz für Menschen mit
und ohne Behinderung

Mehr erfahren:



[www.diakonie-himmelsthuer.de/
angebote/wohnen](http://www.diakonie-himmelsthuer.de/angebote/wohnen)

HIMMELSTHÜR
Diakonie

Diakonie 
Deutschland



Mitglied im Bestatterverband
Niedersachsen e. V.

Behling
BESTATTUNGEN

125 Jahre Vertrauen durch Kompetenz
-wenn Sie uns brauchen, haben wir Zeit!

ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN

BERATUNG IM TRAUERHAUS - VORSORGE - EIGENE TRAUERHALLE

30659 Hannover-Buchholz
Sutelstr. 69

30629 Hannover-Misburg
Waldstraße 12

Telefon **0511-6478014**

e-mail: ab@behling-bestattungen.de - www.behling-bestattungen.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Nordost

Höfestraße 19–21 · 30163 Hannover

Tel. 0511 / 64 74 80

Fax 0511 / 64 74 820

www.dsth.de



DIAKONIE
STATIONEN

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Aus dem Alltag eines Klinikseelsorgers

Bis April 2023 war ich Ihrer Gemeinde zugeordnet und habe regelmäßig Gottesdienste gehalten. Im Mai bin ich dann zurückgegangen in meine Heimatkirche Kurhessen-Waldeck und arbeite seitdem im Landkreis Kassel in der Klinikseelsorge.

Wie versprochen melde ich mich, um Ihnen aus meinem neuen Aufgabenfeld zu berichten und den Kontakt in die Gethsemane-Gemeinde noch etwas aufrechtzuerhalten. Zwei Kliniken gehören zu meinem Aufgabengebiet: eine Fachklinik für Menschen mit Suchterkrankungen und eine Lungenfachklinik. In beiden bin ich jeweils einen Tag und halte dort auch sonntags Gottesdienste. Die Kliniken sind zwar beide sehr klein – zwischen 60 und 80 Patientinnen und Patienten –, aber auch sehr unterschiedlich. In der Lungenfachklinik liegen Menschen wie in einem „normalen“ Akutkrankenhaus. Viele kommen zu Untersuchungen der Lunge, andere kommen immer wieder, um ihre Erkrankungen wie COPD kontrollieren und die Medikamente neu einstellen zu lassen. Einige Patientinnen und Patienten liegen aber auch in den so genannten Palliativzimmern. Das sind Zimmer, in denen sich ein ganzes Team um das Wohl der Patientinnen und Patienten kümmert. Sie sind meist am Ende der Therapiemöglichkeiten angelangt, manche sterben auch in dieser Klinik.

„Oh, da hast du aber eine schwere Arbeit“, sagen dann viele zu mir. Ja, es ist schwer. Es ist traurig, wenn Menschen merken, dass sie am Lebensende angekommen sind – obwohl sie noch gar nicht so alt sind. Aber es ist auch gut, dass dann Seelsorge bei ihnen ist. Dass jemand diese Trauer mit ihnen aushält.

Übrigens: Seelsorge kann jede und jeder leisten, auch wenn er nicht ausgebildet ist dazu, denn in Jakobus 5, 13-18 heißt es unter anderem: „Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten.“

Viele Christinnen und Christen wissen aber nicht so recht wie Seelsorge geht. Dabei kann das Wichtigste jede und jeder leisten: Beten wie im Text kann man allein oder zu zweit. Einfach da sein und schweigen, ist auch vielen hilfreich. Die Wut und die Traurigkeit mit auszuhalten gemäß dem Sinnspruch: Geteiltes Leid ist halbes Leid. All das und noch einiges Weitere tue auch ich als Klinikseelsorger. Und ich kann Ihnen sagen: Ja, es ist schwer, ja, es macht auch mich traurig, und ja, auch ich werde wütend wie die Patientinnen und Patienten, wenn keine Therapie mehr hilft. Aber seelsorglich tätig sein, gibt auch viel: dem anderen beistehen und sehen, wie ihn das Gespräch beruhigt; der anderen die Hand halten, weil Worte nicht mehr passen; es muss am Ende nichts mehr gesagt werden.

Nur ein Zuspruch ist wichtig: „dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben“. Ein Segen für die Kranken, für die Sterbenden, aber auch für uns.

Bleiben Sie bewahrt und behütet.

Herzlichst, *Ihr Marco Kosziollek*



freud und leid

taufen

Diese Informationen finden Sie ausschließlich in der gedruckten Version.



bestattungen



Abschied von Dr. Heinrich Rösch

Im Dezember 2023 verstarb Dr. Heinrich Rösch im Alter von 88 Jahren. Über viele Jahrzehnte war er in unserer Landeskirche ehrenamtlich aktiv, gestaltete Gottesdienste und Andachten in unserem Amtsbereich Mitte – in der ehemaligen Messias-Kirchengemeinde (*dort war er langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand*), bei uns in Gethsemane und in vielen anderen Kirchen.

Seine Predigten hatten Tiefgang und Bezug zu den Lebenssituationen der Menschen, waren stets gespickt mit originellen, kreativen Ideen. Mit viel Herzblut engagierte er sich bis ins hohe Alter für die Lektorenarbeit, für die Stärkung der Gemeinden vor Ort und gründete z. B. die Initiative „Nächstenfeuerwehr“ – ein diakonisches Projekt für kleine Hilfestellungen im Alltag, beim Einkauf, Antragswesen usw.

Für alle Generationen hatte er ein offenes Ohr, war sehr interessiert an der Entwicklung der *Kirche der Zukunft* – suchte darüber den regen Austausch.

Die Mitarbeiterteams unserer Gemeinde haben ein Strahlen in den Augen, wenn sie an die diversen Rollen denken, in die Dr. Heinrich Rösch mit Begeisterung zu den Familiengottesdiensten geschlüpft ist:

als Luther beim Reformationsfest, bei den KinderFerienTagen als sachkundiger Fachmann der Mineralogie, als Stabpuppenspieler beim Martinsfest, gemeinsam mit seiner Frau Eva-Maria als Kamel bei den Sternsingergottesdiensten. Wir sind sehr dankbar für sein Wirken und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Elke Beutner-Rohloff, für den Kirchenvorstand

Informationen zum Datenschutzgesetz

Aufgrund der Datenschutzvorschriften veröffentlichen wir bei Amtshandlungen (Trauungen, Taufen, Beerdigungen) keine Angaben zu Adresse und Lebensalter der Betroffenen. Wenn Sie auch die Nennung Ihres Namens nicht wünschen, können Sie das jederzeit der Kirchengemeinde oder der Redaktion mitteilen.

Taufen und Trauungen vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarramt

angebote

Die hier aufgeführten Angebote finden
im Gemeindehaus, Klopstockstr. 16, statt.

montags

20.00 – 21.30 Uhr

Literaturkreis | K. Dodegge
4.3. | 22.4. | 27.5.

18.00 Uhr

Infoabend für
Gemeindebriefausträger*innen
mit Abendessen | Dn. E. Beutner-Rohloff
11.3. | Anmeldung erbeten

dienstags

10.00 – 11.00 Uhr

Termine auf Anfrage
Gedächtnistraining | N. Kretschmer

mittwochs

14.30 Uhr

Cafeteria | I. Grashoff
20.3. | 17.4. | 15.5. | 19.6.

16.00 – 17.30 Uhr

Bastelwerkstatt für Kinder |
Dn. E. Beutner-Rohloff, S. Fischer,
K. Hüper (*nur mit Anmeldung*)
13.3. | Basteln zur Frühlings- und Osterzeit

19.00 – 21.00 Uhr

Bastelwerkstatt für Erwachsene | K. Müller
20.3. | 17.4. | 15.5.

freitags

10.00 – 12.00 Uhr

Kirche zur stillen Einkehr geöffnet

11.00 Uhr

Andacht mit anschließender Einladung
zum Geburtstagsbrunch für Senior*innen
Dn. E. Beutner-Rohloff
15.3. | 31.5.

15.30 – 16.30 Uhr

Klavierunterricht, Flötengruppen,
Anfänger und Fortgeschrittene
Y. Nickel gemäß Absprache

16.30 – 17.30 Uhr

Musical-Projektgruppe „Beat for Jesus“
S. Gerling, Y. Nickel

Leiter*in für Eltern-Kind-Gruppe „Kleine Arche“ gesucht:

Sie haben Freude an der Arbeit mit
kleinen Kindern?

Unser Spielkreis soll wieder starten –
ein Angebot für Kinder im Alter von
1–3 Jahren mit ihren Begleitpersonen
(Mütter, Väter, Großeltern ...).

Interessierte melden sich bitte bei
Elke Beutner-Rohloff (Tel.: 271 60 16)

Anmeldungen, Fragen ... telefonisch / per Mail

Leiter*innen / Ansprechpartner*innen unserer Gruppen und Kreise:

Klaus Dodegge	69 57 43	Literaturkreis
Sarah Gerling	sarah.gerling@yahoo.de	Musical-Projektgruppe „Beat for Jesus“
Iris Grashoff	0160 124 29 88	Cafeteria
Nele Kretschmer	270 79 79	Gedächtnistraining



wir sind gern für Sie da

Gemeindebüro

Birgit Krause, Sekretärin

Telefon 69 14 19

Mo 16 bis 18 Uhr

Mi und Fr 10 bis 12 Uhr

Hebbelstr. 16 | 30177 Hannover

buer@gethsemene-kirche.de

www.gethsemene-kirche.de

Spendenkonto: Stadtkirchenkasse

Evangelische Bank eG

IBAN DE45 5206 0410 7001 0514 07

BIC GENODEF1EK1

Bitte unbedingt Verwendungszweck

angeben: 0514 Gethsemene (ggf. weitere

Angaben zum Spendenzweck)

Pfarramt

bis zum 7.4.

Pastor Udo Radewaldt

Telefon 394 19 42

ab 8.4. Vakanzvertretung

Pastor Dr. Tesso Benti

Telefon 63 23 59

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Hartmut Eckstein

Telefon 88 68 01

stellvertr. Vorsitzender des

Kirchenvorstandes

Werner Wittrock

Telefon 69 28 16

Diakonin

Elke Beutner-Rohloff

Telefon 271 60 16

Kirchenmusik

Yvonne Nickel

(Chorprojekte, Andachten,

Flötengruppen)

Telefon 260 25 84

Dr. Brigitte Sydow-Saak (Orgel)

Telefon 809 19 10

Küster und Hausmeister

bis zum 15.5.: Torsten Stolper

Telefon 0163 171 29 95

www.telefonseelsorge.de

Tel. 0800 111 01 11 / Tel. 0800 111 0 222

Gethsemene-Stiftung

Klaus Dodegge, stellv. Vorsitzender

Telefon: 69 57 43

Spendenkonto: Stadtkirchenkasse

Evangelische Bank eG

IBAN DE45 5206 0410 7001 0514 07

BIC GENODEF1EK1

Stichwort bitte unbedingt angeben:

0911 Gethsemene-Stiftung

Kindertagesstätte Gethsemene

in Trägerschaft des Ev.- luth.

Stadtkirchenverbandes

Tatjana Müller, Leiterin

Telefon 69 96 45

Klopstockstr. 18 | 30177 Hannover

info@kitagethsemene.de

www.kitagethsemene.de

Förderverein der Kindertagesstätte

Nina Julius, Vorsitzende

Telefon 69 96 45

Bankverbindung: Hannoversche Volksbank

IBAN DE17 2519 0001 0573 2980 00

AEH Ambulanter Pflegedienst

des Evangelischen Hilfsvereins e.V.

Telefon 62 50 30

Podbielskistr. 132 | 30177 Hannover

Diakoniestation Nordost

Telefon 64 74 80

Höfestr. 19 – 21 | 30163 Hannover

Diakonisches Werk

Beratungsstelle Kirchenkreissozialarbeit

Kirchenkreissozialarbeiterin für den

Amtsbereich Mitte, Hedda Beißner

Telefon 3687 119

Nummer gegen Kummer

Mo.-Sa.: 14-20 Uhr / Kinder und Jugendtelefon

Telefon 116 111

Mo.-Fr.: 9-17 Uhr / Elterntelefon

Telefon 0800 111 0550

Evangelische Lebensberatung

Telefon 62 50 28

Oskar-Winter-Str. 2 | 30161 Hannover